



28. September 2017

Inkubator-Programm von Volkswagen in Dresden geht in neue Runde: Innovative Mobilitäts-Startups gesucht

- Webseite für Registrierung ab 28. September freigeschaltet
- In 200 Tagen von der innovativen Idee zur Marktreife
- Frühlings-Programm beginnt im März 2018

Dresden – Volkswagen unterstützt innovative Geschäftsideen rund um die Mobilität der Zukunft. Das Startup-Programm im „Future Mobility Incubator“ geht deshalb in die zweite Runde. Die Gläserne Manufaktur in Dresden lädt von heute an junge Gründerinnen und Gründer dazu ein, sich mit ihren innovativen Mobilitäts-Ideen für die zweite Runde, die Frühlings-Session 2018, zu bewerben. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden sowie dem Ideation Hub der Volkswagen Konzern-IT sucht Volkswagen Firmen aus den Zukunftsfeldern Fuhrparkmanagement, Car-Sharing, Concierge und Navigation-/Park Services sowie Smart Home Services. Die Webseite ideationhub.de wird heute von 11 Uhr an zur Registrierung freigeschaltet. Dort können sich junge Startups bewerben. Ziel ist es, dass die Startups ihre Ideen direkt in der Gläsernen Manufaktur zur Marktreife entwickeln.



Startups gesucht: Das Inkubator-Programm von Volkswagen geht in Dresden in die nächste Runde.

Es werden für die Frühlings-Session 2018 zwei Pitches stattfinden – einer auf der Internationalen Jahresausstellung für Halbleiterprodukte SEMICON EUROPE in München (15. November) und ein zweiter in der Gläsernen Manufaktur in Dresden (4. Dezember). Junge Startups haben jetzt vier Wochen (bis 25. Oktober) Zeit, ihre Ideen rund um die Mobilität der Zukunft

einzureichen. Der Inkubator richtet sich an Gründer aus aller Welt.

Die dann ausgewählten Startups werden in München und Dresden ihre Ideen zur Mobilität bei einem jeweils zehnminütigen Pitch präsentieren. Ein Expertengremium wird die besten fünf oder sechs Ideen und Teams für die Frühlings-Session 2018 auswählen. Die Gründer werden dann ab März 2018 für 200 Tage in die Gläserne Manufaktur einziehen. Nach drei Monaten müssen die Teams ihre ersten Ergebnisse präsentieren. Sind diese überzeugend, sollen die Startups ihre Ideen in Dresden zur Marktreife entwickeln. Im Herbst 2018 werden dann fünf weitere Unternehmen in die Manufaktur einziehen.

Pressekontakt

Volkswagen Sachsen
Gläserne Manufaktur
Dr. Carsten Krebs
Leiter Kommunikation
Tel: +49 351 420-4245
Mobil: +49 173-2658158
carsten.krebs1@volkswagen.de



Mehr unter

volkswagen-media-services.com



„Der neue Future Mobility Incubator schärft Dresdens Profil als Gründungstandort im Hightech-Bereich und hat schon jetzt eine Magnetwirkung entfaltet. Damit senden wir ein starkes Signal aus Dresden – an Gründer und auch Investoren aus der ganzen Welt“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Die Startups sitzen direkt im Herzen der Manufaktur – der Fertigungsstätte für den neuen e-Golf¹. „Unsere Alleinstellungsmerkmale sehen wir darin, dass wir Türen zu Experten und Entscheidern im Volkswagen Konzern öffnen – und damit die Umsetzung innovativer Startup-Konzepte beschleunigen können“, sagt Marco Weiß, Leiter New Mobility & Innovations der Gläsernen Manufaktur.

„Wir werden relevante Software-Schnittstellen an unseren Modellen öffnen, damit die Startups ihre Ideen direkt am, in sowie mit einem Fahrzeug oder mit Besuchern der Gläsernen Manufaktur verproben und testen können. Unsere Philosophie lautet: Die Startup-Teams konzentrieren sich auf ihre Idee und ihre Kernkompetenz. Wir übernehmen den Rest“, so Lars Dittert, Standortleiter der Gläsernen Manufaktur.

Zum Programm: Der Inkubator richtet sich vor allem an gründungswillige Studenten und Wissenschaftler. Die Gläserne Manufaktur bietet im Rahmen des Programms:

- Eine finanzielle Unterstützung von 15.000 Euro pro Startup
- Eine Betreuung durch Coaches wie Experten aus dem SpinLab (The HHL Accelerator-Programm der HHL Leipzig Graduate School of Management)
- Eine attraktive Arbeitsumgebung in der Manufaktur
- IT-Infrastruktur
- Kontakt zu Forschern, Entwicklern und Entscheidern von Volkswagen
- Professionelle Beratung durch die Sächsische Aufbaubank
- Projektmanagement
- Nähe zur Startup-Szene sowie finanzielle als auch personelle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden, etwa beim Thema Wohnen.

¹) e-Golf: (100 kW/136 PS) Stromverbrauch in kWh/100km: kombiniert 12,7, CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0, Effizienzklasse: A+.



Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2016 hat Volkswagen rund 5,99 Millionen Fahrzeuge gefertigt, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 196.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
